

Hermann Oberth

BRIEFWECHSEL

*Erster Band*

Herausgegeben von Hans Barth



KRITERION VERLAG BUKAREST 1979

Ohne mehr für heute zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

H. Oberth

[67]

*H. Oberth an Familie Ganswindt*

Mediasch, Oktober 1934

An die Familie Ganswindt

Berlin.

Mit tiefer Bewegung empfang ich die Nachricht vom Tode des großen Erfinders. Nun ist er von uns gegangen, ohne daß seine Verdienste von der Mitwelt gewürdigt worden wären, doch die Nachwelt wird erkennen, was wir an ihm verloren haben.

Zum schweren Verlust, der Sie betroffen hat, spreche ich Ihnen mein tiefgefühltes Beileid aus.

H. Oberth

[68]

*H. Bostner<sup>1</sup> an H. Oberth*

Mediasch, den 16. XII. 1938

Sehr geehrter Herr Professor!

Es ist eine ziemlich lange Zeit vergangen, seit Sie von Mediasch abgereist sind. Inzwischen hat sich hier in unserem Städtchen gar manches verändert und zwar sowohl in der Schule, als auch bei mir persönlich. Vor allem bin ich nun mit meinem Segelflugzeug ausstellungsfertig. Anbei sende ich Ihnen einige Lichtbilder, die ich während der Arbeitszeit in der Fahrradfabrik „IDEAL“ aufgenommen habe. Ich hoffe, das Flugzeug noch in diesem Herbst flugfertig zu machen und durch einen Leutnant der Fliegerschule,<sup>2</sup> der sich dazu erboten hat, einfliegen zu lassen. Wegen der Scharniere des Höhensteuers brauchen Sie sich nun keine Sorgen mehr zu machen, da ich sie verstärkt habe.

In unserer schönen Werkstatt wird vorläufig nicht gearbeitet, weil sich weder die Schüler noch der jetzige Physikprofessor sehr für das Fach interessieren.

In der Schule hat sich folgende Veränderung zugetragen. In Ihre Stelle ist Herr Professor Otto Renner getreten, und in die Stelle von Herrn Prof. Mantsch Dr. Fritz Schmidt. Der Stundenplan ist um fünf Stunden wöchentlich gekürzt worden.